

Ein großer Erfolg

SPECIAL OLYMPICS Euro-Bocce 2018

RG
APPEN

bourg.lu



Foto: Pierrot Feltgen

69 Teilnehmer traten beim Euro-Bocce 2018 an

Pierrot Feltgen

Das ganze Pfingstwochenende war das „Boulodrome national“ in Beles fest in der Hand der Special-Olympics-Sportler.

Nach den Euro-Gymnastics 2010 und dem Euro-Tennis 2013 war erneut Special Olympics Luxemburg als Ausrichter für die Euro-Bocce tätig. Sämtliche Länder aus Europa und Eurasien waren eingeladen. Neben dem Team des Organisers waren in Beles/Metzerlach noch elf verschiedene Nationen präsent, insgesamt mit 69 Teilnehmern. Für den sportlichen Teil hatte sich Special Olympics die Hilfe der FLBP („Fédération luxembourgeoise de

boules et de pétanque“) gesichert. Die Verantwortlichen des Boules-Sports leisteten erhebliche Arbeit im Bereich der offiziellen Schiedsrichter.

Das Turnier startete am Samstagmorgen mit dem Divisioning. Jeder Spieler musste auf drei verschiedenen Distanzen versuchen, jeweils acht Kugeln so nah an die Pallina zu bringen, wie möglich. Gewertet wurden dann die drei besten Würfe pro Distanz. Mit einem Wert von 323 ging der Luxemburger Francis Berg in diesem Wettbewerb hervor, ein Durchgang, welcher lediglich dazu diente, eine gerechte und homogene Einteilung in die Finalgruppen zu handhaben.

Am Nachmittag sowie am Sonntag wurden sämtliche Spie-

le, im Modus Round Robin, in den 14 Gruppen ausgetragen. Bei guter Stimmung gab es spannende Begegnungen auf den acht Spielfeldern zu sehen. Die Schiedsrichter hatten einiges zu tun, um die knappen Resultate auszuwerten. Mehr als einmal war eine Verlängerung nötig.

Am Montagmorgen wurden die Doppelpaarungen in acht verschiedenen Finalgruppen ausgespielt, ehe es am Nachmittag zu den diversen Medaillenübergaben kam. Im Team Luxemburg kamen im Einzel Alexa Krier und Vincent Borruto (Silber) sowie Francis Berg und Claudine Koch (Bronze) zu Medaillenehren. Im Doppel schafften es Borruto/Lopes (2.) und Krier/Nassault (3.) aufs Podium.